

KOMPAKT



Ausstellungs- und
Messe-Ausschuss der
Deutschen Wirtschaft e.V.

Die meisten Entscheider informieren sich durch Messen. Das hat eine vom Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft AUMA in Auftrag gegebene Studie ergeben. Sie hatte zum Ziel, das Informations- und Beschaffungsverhalten von Entscheidern zu untersuchen. 83 Prozent der Befragten nutzen demnach Messen als Informationsquelle. Davor rangieren nur noch die Fachpresse mit 87 Prozent sowie das Internet und persönliche Kontakte mit jeweils 94 Prozent.

Beachtlich ist die Position der Messe in der Spitzengruppe auch deshalb, weil Messen nur in relativ großen zeitlichen Abständen als Informationsquelle zur Verfügung stehen. Wie die Studie weiter gezeigt hat, erstreckt sich die intensive Nutzung von Messen als Informationsquelle über nahezu alle Wirtschaftsbereiche. Zudem besucht der größte Teil der Entscheider Fachmessen nicht nur einmal, sondern regelmäßig. Die Studie „Informations- und Beschaffungsverhalten von Entscheidern“ kann kostenlos unter www.auma.de/Publikationen heruntergeladen werden.

KONTAKT

Geschäftsstelle
ASA Bundesverband
Tel. 0 71 56/95 83-87
Fax 0 71 56/95 83-88
geschaefsstelle@asa-verband.de
www.asa-verband.de

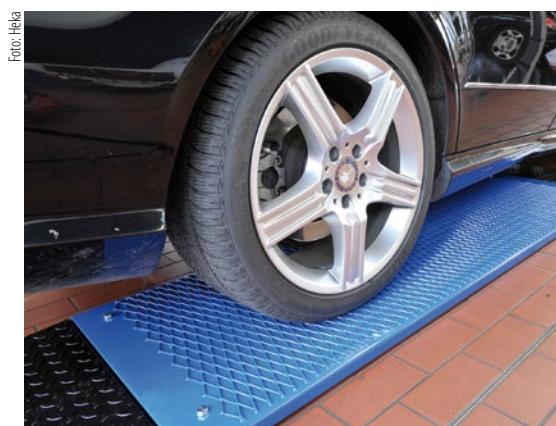
PLATTENBREMSPRÜFSTÄNDE

Fit für die Hauptuntersuchung

Kfz-Werkstätten, die langfristig ihren Kunden die Abnahme der HU im eigenen Haus anbieten wollen, müssen sicherstellen, dass ihr Bremsprüfstand bis Ende 2019 den Vorgaben der aktuellen Bremsprüfstandsrichtlinie entspricht. Neben Rollen- erfüllen auch die bewährten Plattenbremsprüfstände die aktuellen Anforderungen.

Die Mitglieder des ASA-Verbandes setzen bei Plattenbremsprüfständen hoch entwickelte Speedsensoren ein. Sie ermöglichen das sichere und reproduzierbare Messen der Bremsdynamik gemäß der neuesten gesetzlichen Vorschriften. So unterstützen Plattenbremsprüfstände unter anderem auch das Ermitteln der Bremskräfte nach der Referenzwertmethode. In Kombination mit der ASA-Livestream-Schnittstelle können die Messwerte direkt an den HU-Adapter übertragen werden. Das flächendeckende Nutzen des ASA-Livestreams als Bremsdatenquelle bei der HU wird derzeit von der Zentralen Stelle (FSD Fahrzeugsystemdaten GmbH) vor-

bereitet. Plattenbremsprüfstände haben außerdem viele weitere Vorteile: Nicht nur bei der HU, sondern auch im Werkstattalltag bieten sie ein unkompliziertes und zeitsparendes Prüfen sicherheitsrelevanter Systeme. Zudem ermitteln sie die Bremskräfte und die Bremsdynamik wie bei einer Fahrt auf der Straße. Damit sind sie bestens für Allradfahrzeuge geeignet. Plattenbremsprüfstände sind vor allem in der Fahrzeugannahme und in Prüfhallen sehr beliebt. Ihr Marktanteil liegt bei etwa 30 Prozent und sie erfreuen sich zunehmender Beliebtheit.



Moderne Plattenbremsprüfstände ermöglichen bei der HU ein zeitsparendes Prüfen der Sicherheitssysteme.

DATENVERARBEITUNG

Effizienterer Datenaustausch

Der effiziente Umgang mit Informationen bildet die Basis für den Erfolg eines Unternehmens. Hier gibt es jedoch noch Nachholbedarf in der Kfz-Branche.

„In vielen Betrieben werden Kunden-, Fahrzeug-, Teile- und Rechnungsdaten elektronisch erfasst, gespeichert und für die unterschiedlichsten Zwecke aufbereitet. Der Datenaustausch mit internen und externen Partnern erfolgt jedoch meist noch in Form eines Ausdrucks“, beschreibt Wolfgang Börsch, Leiter des ASA-Fachbereichs Software und Dienstleistungen, die aktuelle Situation. Diese Methode sei nicht mehr zeitgemäß, fehleranfällig sowie zeit- und kostenintensiv. Dabei gäbe es Lösungen, die wirksam Abhilfe schaffen. Für den reibungslosen Datenaus-

tausch zwischen Werkstattgeräten und DMS hat sich der Schnittstellenstandard asanetwork bewährt. Hier ist die Zertifizierung der teilnehmenden Systeme der sicherste Weg zu einem korrekten Zusammenspiel.

Unabhängig von asanetwork haben ASA-Mitglieder darüber hinaus die Autohaus Daten Austausch Methode ADAM entwickelt. Mit dieser Lösung lassen sich etwa Rechnungsinhalte elektronisch transportieren. „ADAM deckt mittlerweile sehr viele Gewerke ab und bietet eine enorme Zeiter spart bei Datenaustausch. Diese schlanke und leistungsfähige Lösung ist lizenziert und lässt sich mit wenig Aufwand in ein DMS integrieren“, sagt Börsch.